

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Kreis Pinneberg, Zentrale Vergabestelle
Kurt-Wagener-Str. 11
25337 Elmshorn

Telefon +49 41214502-4455
Telefax +49 41214502-94455
E-Mail zentralevergabestelle@kreis-pinneberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Das Vergabesystem der **Deutschen eVergabe** verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Angebotsinhalte während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

25337 Elmshorn

f) Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen 10-14-23-396

Projektnummer 21RETT1

Titel **10-14-23-396; Neubau Rettungswache Elmshorn - KG420 Heizungstechnik**

Bezeichnung Heizung-Lüftung- Gebäudeautomation

Beschreibung Heizungstechnik für den Neubau der Rettungswache Elmshorn

ausf. Beschreibung Neubau einer Rettungswache für insgesamt 9 Fahrzeuge. Das Gebäude ist ein länglicher, eingeschossiger Quader, orientiert sich an der Nord-Süd-Achse der Agnes-Karll-Allee. Funktionsräume befinden sich westlich der Fahrzeughalle in zwei Riegeln. Es gibt einen Höhenversatz für die Gebäudetechnik, mit einer Lüftungsanlage auf dem Sozialtrakt und einer PV-Anlage auf dem höheren Fahrzeughallendach. Das Gebäude wird in Massivbauweise aus Kalksandstein und Stahlbeton errichtet, mit einer Fassade aus hellgrauem Klinker und farblich abgestimmten Holz-Aluminiumfenstern. Die Dächer sind als extensive Dachbegrünung gestaltet. Im Detail sollen hier die Leistungen für Wärmeversorgungsanlagen, Lüftungstechnik, Kälteanlagen, Gebäudeautomatisation abgerufen werden. Der laufende Betrieb der benachbarten Rettungswache, der Leitstelle sowie des Krankenhauses sind während der Baumaßnahme zu gewährleisten. Lesen Sie die beigegefügte Unterlagen bitte sorgfältig durch und nutzen Sie bei Unklarheiten die Möglichkeit, Bieterfragen bis zum 17.02.2025 zu stellen. Bitte reichen Sie das Leistungsverzeichnis und das Formblatt Angebotsschreiben (Formblatt 213 Angebotsschreiben) vollständig ausgefüllt ein. Ohne dieses Angebotsschreiben und das LV muss Ihr Angebot ausgeschlossen werden.

Das Verfahren wird elektronisch über die Deutsche eVergabe geführt, Angebote sind elektronisch über diese Vergabeplattform einzureichen. Das Einreichen von Angeboten und / oder Anlagen zu Angeboten als Link oder auf externen Datenträgern ist nicht zulässig.

Bitte reichen Sie Ihre vollständig ausgefüllte GAEB-Datei möglichst mit dem elektronischen Angebot ein, um eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

keine Angaben

h) falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich,

Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Laufzeit/Ausführungsfrist: Mai 2025 bis Dezember 2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden. Eine Verlängerung um 2 Monate wird sich durch den Auftraggeber vorbehalten.

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit

Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Angabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/102cf621-1eb8-4c67-bb9b-42114fbc84ef

m) gegebenenfalls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**Aktivierung der Ausschreibung**

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen einzusehen/herunterzuladen.

Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Angebotsfrist 24.02.2025 um 10:00 Uhr.

Bindefrist: 25.04.2025.

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. die Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Kreis Pinneberg, Zentrale Vergabestelle
Kurt-Wagener-Str. 11
25337 Elmshorn

q) Sprache, in der die Angebote oder Teilnahmeanträge abgefasst sein müssen:

DE

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preis - Gewichtung: 100

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Personen, die anwesend sein dürfen: Gemäß § 14 a Absatz 1 VOB/A. Entsprechend § 14 Absatz 6 VOB/A wird das Ergebnis der Öffnung nach dem Termin an alle Bieter versandt.

Termin der Angebotsöffnung

24.02.2025 um 10:00 Uhr.

Ort der Angebotsöffnung

Kreis Pinneberg - Zentrale Vergabestelle
Kurt-Wagener-Str. 11
25337 Elmshorn

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

keine allgemeinen Angaben

Folgende Sicherheiten sind im Einzelnen zu erbringen:

- I Mängelbürgschaft

3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

I Vertragserfüllungsbürgschaft

Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (ohne Nachträge) sind zu leisten (gem. § 17 VOB/B)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen gemäß § 16 VOB/B. Aufgrund des größeren Beteiligtenkreises (Fachdienst 14, externes Planungsbüro) und der umfangreicheren Leistung wird von der Fristverlängerung von insg. 60 Kalendertage für die Schlusszahlung Gebrauch gemacht.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:

Die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister ist auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen einzureichen.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung.

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen, Mindest- und Tariflohn gemäß § 4 Vergabegesetz Schleswig-Holstein vom 08.02.2019 – VGSH (ab einem geschätzten Auftragswert von 20.000 Euro netto) mit Einreichung des Angebotes abgeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl haben präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen einen Nachweis der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung einzureichen. Sollen zur Ausführung des Auftrages Teilleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden oder sollen bei Auftragsausführung Leiharbeiter beschäftigt werden, ist der Nachweis der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung auch für den Nachunternehmer oder für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen. Diese Verpflichtung gilt entsprechend für alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers. Das Formblatt „10_Verpflichtungserklärung nach § 4 VGSH“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung.

Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, von Ihnen Bestätigungen / Nachweise nachzufordern, die innerhalb von 6 Kalendertagen ab Aufforderung nachzureichen sind.

Folgende Nachweise sind dann zu erbringen:

- Erklärung zu Gewerbemeldung
- Erklärung zu Haftpflichtversicherung, Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung
- Erklärung zu Steuern, Unbedenklichkeitserklärung Finanzamt
- Erklärung zu Krankenkassen
- Erklärung zu Berufsgenossenschaften (Bescheinigung zur ordnungsgemäßen Teilnahme an den Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft oder vergleichbar)
- Erklärung zu Berufsregister
- Erklärung über das Vorliegen einer Insolvenz / Liquidation

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein
Referat IV 53
Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel
Tel.: 0431/988-0
Fax: 0431/988-2833
E-Mail: Poststelle@im.landsh.de

Sonstiges:

Die Bindefrist wurde auf 60 KT festgelegt, damit die Auswertung der zu erwartenden Angebote (inkl. Nachforderungs- und/oder Aufklärungserfordernisse) und Entscheidung über einen Zuschlag zusammen mit einer anschließend noch einzukalkulierenden Informations-/Wartefrist von 7 KT realistisch Weise möglich ist. Die Ausschreibung erfolgt durch die Zentrale Vergabestelle des Kreises Pinneberg im Auftrag des Fachdienstes Gebäudemanagement. Dieser wird Vertragspartner. Das LV und zugehörige Anlagen wurden

vom Auftraggeber erstellt und wird inhaltlich vom selbigen bindend. Der Vertrag wird gem. Formblatt 338 des VHB zustande kommen.

Zeitpunkt der Publikation: 31.01.2025 - 08:00 Uhr